



## **Studienführer Bachelor of Science in Life Sciences**

2026/2027

**Bioanalytik und Zellbiologie**



---

Einleitung

**Das Bachelor-Studium**

**4**

Auf einen Blick: Bioanalytik und Zellbiologie

6

Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie

7

Studienstruktur

8

Modulgruppen und Module

10

Übersicht Praktika, Praxisprojekte und Bachelor-Arbeit

14

Gute Gründe für ein Studium an der FHNW

15

Berufliche Perspektiven

16

Nach dem Studium

17

**Allgemeine Informationen**

**20**

Jahresstruktur

23

Zulassung und Anmeldung

24

Studiengeld, Gebühren und Stipendien

25

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

26

Kontakt und Beratung

28

# Die Hochschule für Life Sciences FHNW

Die Hochschule für Life Sciences FHNW in Murttenz ist eines der führenden Bildungs- und Forschungsinstitute für Biologie, Chemie, Nanotechnologie, Medizininforma- tik, Medizintechnik, Pharmatechnologie und Umwelttechnologie in der Schweiz.

Inmitten Europas grösster Life Sciences- Region gelegen, betreibt die Hochschule für Life Sciences FHNW zusammen mit kleineren und weltweit führenden Unter- nehmen, sowie zahlreichen akademischen Institutionen anwendungsorientierte, internationale Forschung am Puls der Zeit.

Durch ihre an der Praxis und nah am Markt orientierte Position ermöglicht die Hoch- schule für Life Sciences FHNW ihren Studierenden den direkten Zugang zur Arbeitswelt und zur Forschung. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit Unterneh- men und Wissenschaftlerinnen und Wissen- schaftlern arbeiten die Studierenden in Murttenz an Projekten, die sich mit aktuellen gesellschaftlichen, naturwissenschaftli- chen und technischen Fragestellungen und der damit einhergehenden, zunehmen- den Digitalisierung befassen.

Dabei geht es beispielsweise darum, biologische Rohstoffe mithilfe von Enzymen oder Mikroorganismen in Vorprodukte für Pharmazeutika, Kosmetika, Kunststoffe, Lebensmittel oder chemische Grundstoffe umzuwandeln, neue Fertigarzneimittel gegen lebensbedrohliche Krankheiten zu entwickeln, nachhaltige Lösungen für zunehmend komplexe, umweltbezogene Herausforderungen zu erarbeiten, medizini- sche Geräte zu entwickeln, oder medizini- sche Daten zu erfassen, aufzubereiten und zu analysieren.

Die Ausbildung der Studierenden ist passgenau auf die aktuellen, beruflichen und digitalen Herausforderungen zuge- schnitten. Es erstaunt deshalb kaum, dass die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für Life Sciences FHNW auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt sind: Ihnen stehen die Türen zu einer erfolgreichen, oft auch internationalen Karriere weit offen.

# Das Bachelor-Studium

Die Hochschule für Life Sciences FHNW in Muttenz bietet einen Bachelor-Studiengang mit acht Studienrichtungen an. Das Studium basiert auf naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen.

## Bachelor of Science in Life Sciences

Studienrichtung	Spezialisierung	Querschnittsqualifikation
Bioanalytik und Zellbiologie		• Digitalisierung
Biotechnologie		• Digitalisierung
Chemical Engineering		• Digitalisierung
Chemie	• Chemische Synthese • Instrumentelle Analytik • Nachhaltige Chemie	• Materialien • Digitalisierung
Medizininformatik		*
Medizintechnik		*
Pharmatechnologie		• Materialien • Digitalisierung
Umweltwissenschaften und Technologie	• Umweltwissenschaften • Umweltingenieurwesen	• Digitalisierung

\* Materialien und /oder Digitalisierung sind integrale Bestandteile der Studienrichtung

**Tabellarische Darstellung des Bachelor-Studiums mit seinen 8 Studienrichtungen, möglichen Spezialisierungen und Querschnittsqualifikationen.**

## Drei Jahre zum Ziel

Das Bachelor-Studium umfasst 180 ECTS-Credits\* und dauert in der Regel sechs Semester. Es kann mittels individueller Studienvereinbarung auch berufs- begleitend absolviert werden, muss aber in maximal zwölf Semestern abgeschlossen werden. Das Studienjahr beginnt Mitte September.

## Info- Anlässe

Von Herbst bis Frühling finden verschiedene Informationsveranstaltungen statt. An diesen wird das Studium ausführlich vorgestellt und ihr könnt gleichzeitig den tollen FHNW Campus Muttenz kennenlernen.



## Abschluss

Der erfolgreiche Studienabschluss berechtigt zum Führen des geschützten Titels «Bachelor of Science in Life Sciences» mit einem international anerkannten Diplom. Den Praxisbezug im Fokus, eröffnet das Studium den Absolventinnen und Absolventen ein Spektrum an verschiedensten Tätigkeitsfeldern in der Life-Sciences-Industrie und den relevanten Zulieferbereichen. Ob in einem KMU, einem internationalen Unternehmen oder einer öffentlichen oder privaten Institution – die Berufsperspektiven sind vielfältig und zukunftssträftig (siehe Seite 17).

## Sprungbrett für die Zukunft

Ein Teil der Absolventinnen und Absolventen steigt nicht direkt in das Berufsleben ein, sondern nimmt das Master-Studium an der Hochschule für Life Sciences FHNW (Master of Science in Life Sciences – specialisation in Applied Cell Biology or Bioanalytics siehe auch Seite 16) oder einer Universität auf. Beide können zu einem anschliessenden Doktorat führen.

\* ECTS (European Credit Transfer System): ein europaweit anerkanntes System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Es ist auf die Studierenden ausgerichtet und basiert auf dem Arbeitspensum, das diese absolvieren müssen, um die Ziele eines Studiengangs zu erreichen. Diese Ziele werden vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und zu erwerbenden Fähigkeiten festgelegt. 1 Credit entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.

## Das Bachelor-Studium

- ✓ **Studieren und Arbeiten an der Schnittstelle von Biologie, Biochemie, Pharmazie, Medizin und Data Science im modernen FHNW Campus Muttenz.**
- ✓ **Erwerb von fundiertem, anwendungsbezogenem Wissen in bioanalytischen Methoden, Molekular- und Mikrobiologie, Zellbiologie und Pharmakologie.**
- ✓ **Praxisnahe Ausbildung mit Vernetzung zur Industrie: Praxisanteil beträgt mehr als ein Drittel der Ausbildung.**
- ✓ **Massgeschneidertes Studium mit wählbaren Schwerpunkten, inklusive Digitalisierung und Automatisierung im Labor.**
- ✓ **Abschluss nach dreijährigem Studium: Bachelor of Science in Life Sciences – Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie (international anerkannt).**
- ✓ **Aktive Beteiligung an der angewandten Forschung und Entwicklung, vielfältige Karrieremöglichkeiten in der Life-Sciences-Industrie.**

## Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie

Bioanalytik und Zellbiologie befassen sich mit molekularbiologischen Technologien, modernen bioanalytischen Methoden, mikrobiologischen und zellbiologischen Verfahren sowie pharmakologischen und toxikologischen Prozessen in biologischen Systemen.

Diese Studienrichtung richtet sich an Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden mit einem biologischen, pharmazeutischen oder medizinischen Hintergrund.

Sie befähigt die Studierenden, sich beispielsweise mit folgenden Fragestellungen lösungsorientiert auseinanderzusetzen:

- Wie werden Krankheiten diagnostiziert und behandelt?
- Wie werden Medikamente entwickelt und wie untersucht man deren Wirkungen und Nebenwirkungen?
- Wie bestimmt man Substanzen im Körper?
- Wie wird das Erbgut analysiert?
- Wie funktioniert personalisierte Medizin?
- Wie können Zellen als Heilmittel bzw. Werkzeuge der pharmazeutischen Forschung eingesetzt werden?
- Wie betreibt man Gewebe Engineering?

Studierende haben die Möglichkeit ihre Ausbildung mit der Querschnittsqualifikation in Digitalisierung (siehe Seite 9) zu erweitern.

# Studienstruktur Bioanalytik und Zellbiologie

## Aufbau

Das Bachelor-Studium ist in Modulgruppen gegliedert. Aus den thematisch gegliederten Modulgruppen können die Studierenden eine Anzahl an Modulen wählen. So haben sie die Möglichkeit ihr Profil individuell und aktiv mitzugestalten. Der Fokus liegt auf an die Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie angepassten naturwissenschaftlichen Modulen und wird durch Modulangebote in Informatik, Betriebswirtschaft, Methodik und Soft Skills ergänzt. Durch die Wahl von interdisziplinären Modulen können die Studierenden zudem fächerübergreifende Kenntnisse erlangen.

Im letzten Semester verfassen die Studierenden ihre Bachelor-Arbeit, die meist in Zusammenarbeit mit der Industrie oder an externen Forschungsstätten im In- und Ausland durchgeführt wird.

## Vollzeit-/ Teilzeitstudium

Die Ausbildung dauert in Vollzeit mindestens drei Jahre, daneben ist nur eine minimale Berufstätigkeit möglich. Du kannst jedes Semester die Anzahl der Module variieren, bzw. reduzieren (Teilzeit), damit du neben dem Studium mit einem Pensum bis maximal 50% arbeiten kannst. Zu beachten gilt, dass die Studierenden die Zeiten für den Präsenzunterricht (Vorlesungen, Praktika etc.), die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und auch die Zeiten für Vorbereitung und Durchführung von Prüfungsleistungen rechtzeitig planen und mit der beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen.

Wenn du dich für ein Studium in Teilzeit interessierst, wende dich bitte an die Studiengangleitung, um die Details zu besprechen (Kontakt Daten siehe Seite 28).

## Querschnittsqualifikation (Zertifikat) – in Digitalisierung

In der Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie kann durch die Wahl von fünf entsprechenden Modulen und der Ausrichtung des Praxissemesters (6. Semester) eine Querschnittsqualifikation in Digitalisierung erworben werden.



## Assessmentmodule

Die Hochschule für Life Sciences FHNW strebt danach, dass ihre Studierenden das Studium erfolgreich durchlaufen. Deshalb sind in jeder Studienrichtung zwölf Module als sogenannte Assessmentmodule definiert. Diese markieren wichtige Grundlagen, um das Studium erfolgreich zu absolvieren.

- Sind mindestens zehn dieser zwölf Assessmentmodule nach den ersten zwei Studiensemestern erfolgreich abgeschlossen, ist das Assessment bestanden und das Studium kann ohne weitere Auflagen weitergeführt werden.
- Sind nach den ersten zwei Studiensemestern weniger als zehn Assessmentmodule erfolgreich abgeschlossen, muss die Modulwahl für das weitere Studium mit der Studiengangleitung abgestimmt werden.
- Sind nach den ersten vier Studiensemestern weniger als zehn Assessmentmodule erfolgreich abgeschlossen, so ist das Assessment nicht bestanden und das Bachelor-Studium an der Hochschule für Life Sciences FHNW muss beendet werden.

# Studienstruktur Bioanalytik und Zellbiologie

1. Semester (30 Credits)	2. Semester (30 Credits)	3. Semester (30 Credits)		4. Semester (30 Credits)	5. Semester (30 Credits)	6. Semester (30 Credits)
						<b>Praxisprojekt</b> 2 Monate (10 Credits)
						+
<b>Grundlagen Naturwissenschaft</b> 10 aus 12 Modulen (30 Credits)						<b>Bachelor-Arbeit</b> 4 Monate (20 Credits)
	<b>Grundlagen Biochemie und Bioanalytik</b> 5 aus 6 Modulen (15 Credits)					
	<b>Grundlagen Molekular- und Mikrobiologie</b> 6 aus 7 Modulen (18 Credits)					oder
	<b>Grundlagen Zellbiologie und Pharmakologie</b> 6 aus 7 Modulen (18 Credits)					<b>Bachelor-Arbeit</b> 6 Monate (30 Credits)
				<b>Vertiefung Biochemie und Bioanalytik ▲</b> mind. 3 aus 5 Modulen (9 Credits)		
				<b>Vertiefung Molekular- und Mikrobiologie ▲</b> mind. 3 aus 6 Modulen (9 Credits)		
				<b>Vertiefung Zellbiologie und Pharmakologie ▲</b> mind. 3 aus 6 Modulen (9 Credits)		
<b>Interdisziplinär</b> 3 Module (9 Credits) max. insgesamt 5 Module						
<b>Digitalisierung</b> 3 aus 11 Modulen (9 Credits) ▲						
		<b>Betriebswirtschaft, Methodik, Soft Skills</b> 2 aus 5 Modulen (6 Credits)				
<b>English</b> 2 Module (6 Credits)						Das Erfüllen der Modulgruppen ergibt 168 Credits. Vier Module (12 Credits) müssen aus den Modulgruppen mit ▲ gewählt werden.

# Modulgruppen und Module

<b>Grundlagen Naturwissenschaft (30 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine und Anorganische Chemie</li> <li>• Anatomie und Physiologie des Menschen</li> <li>• Praktikum Grundlagen Labortechniken</li> <li>• Statistik und Computeranwendungen</li> <li>• Zellbiologie</li> <li>• Grundlagen Biologie und Genetik</li> <li>• Praktikum Zellbiologie I</li> <li>• Labororganisation und Sicherheit</li> <li>• Grundlagen Physik</li> <li>• Grundlagen Mathematik – Analysis I</li> <li>• <i>Erweiterte mathematische Grundlagen</i></li> <li>• <i>Praktikum Grundlagen Analytische Chemie</i></li> </ul>	<b>Grundlagen Biochemie und Bioanalytik (15 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Analytische Chemie</li> <li>• Grundlagen Organische Chemie</li> <li>• Grundlagen Physikalische Chemie</li> <li>• Biochemie</li> <li>• Praktikum Biochemie</li> <li>• <i>Analytische Trenntechniken II</i></li> </ul>	<b>Vertiefung Biochemie und Bioanalytik (9 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bioanalytik</li> <li>• Praktikum Bioanalytik</li> <li>• In-vitro-Diagnostik und Klinische Chemie</li> <li>• Praktikum Immunoanalytik</li> <li>• <i>Smart Sensor Entwicklung</i></li> </ul>	<b>Vertiefung Zellbiologie und Pharmakologie (9 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pharmakokinetik</li> <li>• Tissue-Engineering</li> <li>• Drug Discovery and Evaluation of Compound Properties</li> <li>• Therapeutische Anwendungen von Biologics</li> <li>• <i>Praktikum Zellbiologie II</i></li> <li>• <i>Zelllinienentwicklung</i></li> </ul>	<b>Digitalisierung (9 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Informatik</li> <li>• Einführung in das Programmieren</li> <li>• Automatisierung und Digitalisierung</li> <li>• Praktikum Lab Automation in Biologie</li> <li>• <i>Datenbanken und Datenmodellierung</i></li> <li>• <i>Programmieren I</i></li> <li>• <i>Programmieren II</i></li> <li>• <i>Praktikum Programmieren</i></li> <li>• <i>Methoden der künstlichen Intelligenz</i></li> <li>• <i>Dynamische Systeme</i></li> <li>• <i>Angewandte Statistik in den Life Sciences</i></li> </ul>	<b>Interdisziplinär (9 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einführung in die Ökotoxikologie</i></li> <li>• <i>Umweltchemie</i></li> <li>• <i>Praktikum Umweltmikrobiologie</i></li> <li>• <i>Bioprosesstechnik I – Upstream Processing</i></li> <li>• <i>Bioprosesstechnik II – Downstream Processing</i></li> <li>• <i>Praktikum Upstream Processing Mikroorganismen</i></li> <li>• <i>Praktikum Downstream Processing IPC u. Analytik</i></li> <li>• <i>Praktikum Upstream Processing mit Säugetierzellen</i></li> <li>• <i>Biokatalyse</i></li> <li>• <i>Pharmaanalytik und OMICS-Technologien</i></li> </ul>
<b>Grundlagen Molekular- und Mikrobiologie (18 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikrobiologie</li> <li>• Molekularbiologie</li> <li>• Praktikum Mikrobiologie I</li> <li>• Praktikum Molekularbiologie I</li> <li>• Bioinformatik und biologische Datenbanken</li> <li>• Praktikum Bioinformatik</li> <li>• <i>Umweltmikrobiologie</i></li> </ul>	<b>Vertiefung Molekular- und Mikrobiologie (9 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humangenetik</li> <li>• Praktikum Molekularbiologie II</li> <li>• Praktikum Mikrobiologie II</li> <li>• Literaturseminar und Berichte aus Praxis</li> <li>• <i>Synthetische Biologie</i></li> </ul>	<b>Grundlagen Zellbiologie und Pharmakologie (18 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Pharmakologie</li> <li>• Praktikum Pharmakologie</li> <li>• Immunologie</li> <li>• Spezielle Pharmakologie</li> <li>• Toxikologie</li> <li>• Praktikum Toxikologie-in silico-in vitro-in vivo</li> <li>• <i>Allgemeine Pflanzenwissenschaften und Physiologie der Pflanze</i></li> </ul>	<b>Betriebswirtschaft, Methodik und Soft Skills (6 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitstechniken I (Wissenschaftliches Schreiben)</li> <li>• Ethik in den Naturwissenschaften</li> <li>• <i>Einführung in die Betriebswirtschaft</i></li> <li>• <i>Einführung ins Qualitätsmanagement</i></li> <li>• <i>My Future (2 Credits)</i></li> </ul>	<b>English (6 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Written Academic English</li> <li>• Spoken Academic English</li> <li>• <i>Basic English</i></li> <li>• <i>IELTS or TOEFL Preparation</i></li> </ul>	<b>Praxissemester (30 Credits)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor-Arbeit</li> </ul>



Einen Kurzbeschrieb zu den jeweiligen Modulen findest du hier.

Pro Modul werden 3 Credits erworben, insofern dies nicht anders vermerkt ist

Legende:  
 Assessmentmodule  
 Module aus dem Musterstudienplan  
 Weitere wählbare Module



# Übersicht Praktika, Praxisprojekte, Bachelor-Arbeit

**Praxisnahe Ausbildung:**  
**Praxisanteil von mindestens einem Drittel**

Grundlagenpraktika (Musterstudienplan)	24
Vertiefungspraktika (Musterstudienplan)	15
Bachelor-Arbeit	30
ECTS-Credits	69

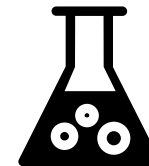
# Gute Gründe für ein Studium an der FHNW

**Die Hochschule für Life Sciences FHNW bietet eine berufsbefähigende Ausbildung sowie breite Entfaltungsmöglichkeiten.**



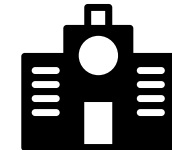
## Flexibel und International

Das Studium zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt an Modulen und Praktika aus, welche die Studierenden teilweise nach ihren persönlichen Präferenzen wählen können. Ebenso besteht die Möglichkeit, das Studium durch einen Auslandsaufenthalt zu ergänzen.



## Hohe Praxisorientierung

Die Hochschule für Life Sciences FHNW ist sehr gut vernetzt mit der Industrie. In Laborpraktikas und Projektarbeiten erhalten die Studierenden die Möglichkeit in realen Forschungsprojekten mitzuarbeiten und erste Kontakte zu Firmen zu knüpfen.



## Neuer Campus

Der FHNW Campus Muttenz ist vom Bahnhof Muttenz in wenigen Minuten erreichbar und liegt zentral in der Basler Life-Sciences-Region. Er bietet gut ausgestattete Labore, moderne Vorlesungsräume und Rückzugsorte für das Selbststudium.



## Wettbewerbsfähig in den Arbeitsmarkt

Durch die stets zielgerichtete Ausrichtung des Studiums, die Nähe zu Forschung und Industrie, Auseinandersetzung mit aktuellsten Themen, sind unsere Absolventinnen und Absolventen gefragt am Arbeitsmarkt.

# Berufliche Perspektiven

## Berufsbild

Die Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie befasst sich mit molekularbiologischen Technologien, modernen bioanalytischen Methoden, zellbiologischen Verfahren sowie pharmakologischen und toxikologischen Prozessen in biologischen Systemen. Automatisierung und Digitalisierung sind im Studium eingebaut und verankert. Absolventinnen und Absolventen dieser Studienrichtung sind durch das wissenschaftlich fundierte, praxisbezogene und berufsbefähigende Hochschulstudium optimal auf ihre zukünftigen Arbeitsfelder vorbereitet.

## Master of Science in Life Sciences (taught in English)

### Applied Cell Biology / Bioanalytics

BSc students who have graduated with a high mark may enrol in the Master of Science in Life Sciences programme with specialisation in Applied Cell Biology or Bioanalytics. The MSc course lasts for three semesters and is taught in English. Part-time study is possible. The Master's degree programme allows students to specialise further in applied cell biology or bioanalytics and to deepen that expertise in an eight month thesis project. Theses are usually done with an external industrial partner or at a foreign university. MSc students also visit core competence modules to develop data literacy and awareness of entrepreneurial issues such as project management, budgeting, HR and innovation.

# Nach dem Studium

## Kompetenzen

- Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Bioassays
- Kultivierung von Mikroorganismen und Zellen
- Anwendung von molekularbiologischen, bioanalytischen und diagnostischen Verfahren
- Engineering von Zellen und Geweben
- Anwendung von zellbasierten Assays für pharmakologische und toxikologische Untersuchungen
- Umgang mit Daten und ausgesuchten Datenbanken

## Einsatzgebiete

- Angewandte Forschung
- Medikamentenentwicklung
- Produktion
- Qualitätskontrolle, Qualitätssicherung
- Projekt- und Labormanagement
- Vertrieb
- Consulting

## Branchen

- Pharmaindustrie
- Analytik- und Diagnostiklabore
- Kosmetikindustrie
- Lebensmittelindustrie
- Umweltindustrie
- Pflanzenschutzindustrie
- Gesundheitswesen
- Gerätehersteller
- Behörden



# Allgemeine Informationen

## Anmeldung

Die Anmeldefrist für das Studienjahr 2026/2027 endet am 31. Mai 2026. Die Studienplatzzahl ist festgelegt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs sowie nach passender Qualifikation/Vorbildung berücksichtigt. Nach Erreichen des Studienrichtungs-Kontingents wird eine Warteliste geführt.

Bitte melde dich online mit deinen Ausbildungsnachweisen (Diplome, Zeugnisse) unter der Studienrichtung Bioanalytik und Zellbiologie an [www.fhnw.ch/lifesciences/bachelor](http://www.fhnw.ch/lifesciences/bachelor).

## Praktikum

Du benötigst für die Zulassung zum Studium noch ein Praktikum? Die Hochschule für Life Sciences FHNW bietet eine beschränkte Anzahl Praktikumsplätze an. Kontaktiere Unternehmen, die in den entsprechenden Berufsfeldern tätig sind. Wenn du noch mehr Tipps brauchst, melde dich bei uns.

## Anforderungen

Die Hochschulausbildung setzt ein besonderes Mass an Energie, Initiative und Ausdauer für den regelmässigen Besuch der angebotenen Unterrichtslektionen voraus. Neben der aktiven Mitarbeit im Unterricht ist auch die Bereitschaft wesentlich, die für das umfangreiche Selbststudium notwendige Zeit aufzubringen.

## Vorbereitung auf das Studium

Für einen optimalen Start in das Bachelor-Studium bietet dir die Hochschule für Life Sciences FHNW eine Fülle an Selbsttests sowie vorbereitende Literaturempfehlungen zu den Themenbereichen Biologie, Chemie, Physik und Mathematik.

Ein Refresherkurs Mathematik wird vor Studienbeginn im September in Präsenzunterricht und vorgängig durch die Neustudierenden im Online-Selbststudium durchgeführt. Die bereits zum Studium zugelassenen Personen erhalten nach Studienanmeldung automatisch eine Einladung und die nötigen Informationen für das vorbereitende Selbststudium.

## Studienunterstützende Angebote

Semesterbegleitend erhalten die Studierenden die Möglichkeit, allfällige Wissenslücken aufzuarbeiten und Unterrichtsthemen zu repetieren und zu vertiefen. Zusätzlich gibt es offene Sprechstunden und Tutorien, in denen die behandelten Inhalte wiederholt und Fragen beantwortet werden können.

## Englischunterricht

Der Englischunterricht an der Hochschule für Life Sciences FHNW ist kein Anfängerunterricht und setzt entsprechende Grundkenntnisse voraus. Es wird empfohlen, vor Studienbeginn Basiskenntnisse in Englisch zu erwerben oder aufzufrischen. Mittels eines online durchgeführten Einstufungstests kurz vor Beginn des Studiums werden die Studierenden dem Modul Basic English zugewiesen oder können wählen, mit dem Modul Written English oder dem Modul Spoken English zu starten.

Während deines Studiums erlernst du wichtige Fähigkeiten in englischer Kommunikation und erreichst mindestens das Niveau B2. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, nach dem erfolgreichen Abschluss von zwei Englisch Modulen, im fünften Semester an den Vorbereitungskursen für den TOEFL- oder IELTS-Test teilzunehmen.

## Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums erweitert nicht nur deinen Horizont, sondern eröffnet auch neue berufliche Chancen und stärkt deine fachlichen und persönlichen Kompetenzen. Ob im Rahmen eines Austauschsemesters, einer Abschlussarbeit oder eines Praktikums – dir steht ein weltweites Netzwerk an renommierten Partnerhochschulen offen. Unser International Office berät dich umfassend zu deinen Möglichkeiten und begleitet dich bei jedem Schritt.



### Militärdienst

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport sowie die Hochschulen bieten verschiedene Möglichkeiten, Rekrutenschule und militärische Beförderungsdienste optimal aufeinander abzustimmen. Wir beraten dich gerne.

### Wohnen am Studienort

In Muttenz, Basel und weiteren umliegenden Gemeinden finden sich einfache Zimmer zu Mietpreisen zwischen CHF 500 und CHF 850 pro Monat. Mehr Informationen: [www.wove.ch](http://www.wove.ch).

### Verpflegung

Der FHNW Campus Muttenz verfügt über eine Mensa, die preiswerte und abwechslungsreiche Mahlzeiten anbietet. Weitere Verpflegungs- und Einkaufsmöglichkeiten bieten der im FHNW Campus Muttenz ansässige Coop und die Imbissbuden bzw. Foodtrucks in der Umgebung.

### Stipendien

Neben den öffentlichen stehen auch einige private Stipendienquellen zur Verfügung. Zusatzinformationen findest du unter:



### Versicherung

#### Kranken- und Unfallversicherung

Die obligatorische Krankenversicherung sowie die private Unfallversicherung sind Sache der Studierenden. Die Studierenden sind verpflichtet, bei ihrer Krankenversicherung den Versicherungsschutz bei privaten Unfällen abzuklären.

Für alle Studierenden der FHNW besteht eine obligatorische Schulunfallversicherung. Im Rahmen dieser Versicherung werden Leistungen bei Unfällen, die zu bleibender Invalidität oder zum Tod führen, ausgerichtet. Der Betrag ist in den Semestergebühren enthalten. Ein Merkblatt ist auf dem Sekretariat erhältlich.

#### AHV

Alle in der Schweiz wohnhaften Studierenden sind AHV-pflichtig und erhalten das entsprechende Aufgebot von der zuständigen Ausgleichskasse. Nicht erwerbstätige Studierende entrichten den obligatorischen jährlichen AHV-Beitrag. Um spätere Rentenkürzungen zu vermeiden, raten wir den Studierenden zu einer lückenlosen und vollständigen Beitragszahlung.

## Jahresstruktur

### Studienjahr 2026 / 2027

Semester	Herbstsemester 14.09.2026–15.01.2027	
Jahr	2026	2027
Kalenderwoche	38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53	01 02 03 04 05 06 07
Semesterwoche	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15	
Kontaktstudium *		
Prüfungen		

Semester	Frühlingssemester 22.02.2027–18.06.2027	
Jahr	2027	
Kalenderwoche	08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37	
Semesterwoche	01 02 03 04 05	06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16
Kontaktstudium *		
Prüfungen		

Das Studienjahr beginnt normalerweise am Montag der Kalenderwoche 38. Für Militärdienstabsolvierende besteht die Möglichkeit eines fraktionierten Dienstes. Die Prüfungen, die nicht während des Semesters stattfinden, werden in der unterrichtsfreien Zeit während einer angekündigten Prüfungssession durchgeführt. Die Zeit ohne Kontaktstudium, also die Zeit zwischen den Semestern, steht für Semesterarbeiten, Projektarbeiten, Praktika, Blockkurse oder persönliches Selbststudium zur Verfügung. Prüfungen können auch samstags stattfinden.

#### • Kontaktstudium 1. bis 5. Semester:

**Semesterwoche 1 bis 9/10:** Kompaktmodule (4 Lektionen pro Semesterwoche) von Montag bis Donnerstag

**Semesterwoche 10/11 bis 15/16:** Blockkurse und Praktika

**Semesterwoche 1 bis 13/14:** Durchläufermodule (3 Lektionen pro Semesterwoche) von Montag bis Donnerstag ab 16.30 Uhr und Freitag ganztags

**6. Semester:** Bachelor-Arbeit mit/ohne Praxisprojekt (i.d.R. im Frühlingssemester)

Studieneinführung und obligatorische Sicherheitseinweisungen für den Laborbetrieb finden am Donnerstag, 10. September 2026 und Freitag 11. September 2026 statt.

# Zulassung und Anmeldung

Hochschulzulassung und schulische Vorbildung	Arbeitswelterfahrung <sup>1</sup>
<b>Berufsmatura</b>	
Richtung Technik, Architektur, Life Sciences	keine, falls abgeschlossene Lehre im Studienbereich; sonst einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
Richtung Gesundheit und Soziales	keine, falls abgeschlossene Lehre im Studienbereich; sonst einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
Richtung Natur, Landschaft und Lebensmittel	keine, falls abgeschlossene Lehre im Studienbereich; sonst einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
Andere Richtungen	einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
<b>Fachmaturität</b>	
Richtung Naturwissenschaften/Gesundheit	keine, falls 6-monatige, praktische Fachmaturitätsarbeit im Labor; sonst 6 Monate Laborpraktikum zusätzlich zur Fachmaturitätsarbeit
Andere Richtungen	einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
<b>Abschlüsse der höheren Berufsbildung</b>	
Eidgenössisches oder eidgenössisch anerkanntes Diplom einer höheren Fachschule (HF)	keine, falls abgeschlossene Lehre im Studienbereich; sonst einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
Biomedizinische Analytikerinnen und Analytiker HF	keine; zusätzlich attraktive Anrechnungsmöglichkeiten, sowie vereinfachtes berufsbegleitendes Studieren
<b>Gymnasiale Matur/Abitur/Baccalauréat (CH/D/F)</b>	einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung
<b>Fachhochschulreife (D)</b>	keine, falls abgeschlossene Lehre im Studienbereich; sonst einjährige Arbeitswelterfahrung <sup>1,2</sup> einschliesslich 6 Monate Laborerfahrung

1
Arbeitswelterfahrung, die berufspraktische und berufstheoretische Kenntnisse in einem der Studienrichtung **Bioanalytik und Zellbiologie** verwandten Beruf vermittelt - darf auch ein Industriepraktikum bzw. ein Pflichtpraktikum sein

2
Da bei einigen Studienrichtungen eine Studienplatzbegrenzung besteht, wird eine Anmeldung zum Studium bereits zu Beginn der durchzuführenden Arbeitswelterfahrung empfohlen.

# Studiengeld, Gebühren und Stipendien

Den Studierenden wird empfohlen, vor Studienbeginn ein Budget für die ganze Studienzeit aufzustellen. Können die Gesamtkosten nicht gedeckt werden, kann ein Stipendium beantragt werden.

## Kosten\*

<b>Gebühren</b>		
Studiengebühren pro Semester		
Für Schweizerinnen und Schweizer /Studierende, die ihren zivilrechtlichen Wohnsitz bei Studienbeginn in der Schweiz haben /Studierende, die den Nachweis erbringen, dass ihre Eltern bei Studienbeginn zivilrechtlichen Wohnsitz in der Schweiz haben /Mündige Flüchtlinge und Staatenlose mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz	CHF	750
Für Studierende, die ihren zivilrechtlichen Wohnsitz bei Studienbeginn in der EU /EFTA haben	CHF	1 000
Für Studierende, die ihren zivilrechtlichen Wohnsitz bei Studienbeginn weder in der Schweiz noch in einem EU /EFTA - Staat haben, mindestens	CHF	5 000
Anmeldegebühr	CHF	200
Materialkosten und Lizenzgebühren pro Jahr	CHF	200
Diplomgebühr	CHF	300
Fachhörer /Fachhörerinnen: Semestergebühr pro Credit	CHF	100
<b>Weitere Auslagen</b>		
Lehrmittel, Bücher Projektarbeit pro Jahr	ca. CHF	600
Anschaffung eines Notebooks (obligatorisch)	ca. CHF	750

\*
Unter Vorbehalt von Änderungen in der Gebührenordnung Ausbildung der Hochschule für Life Sciences FHNW

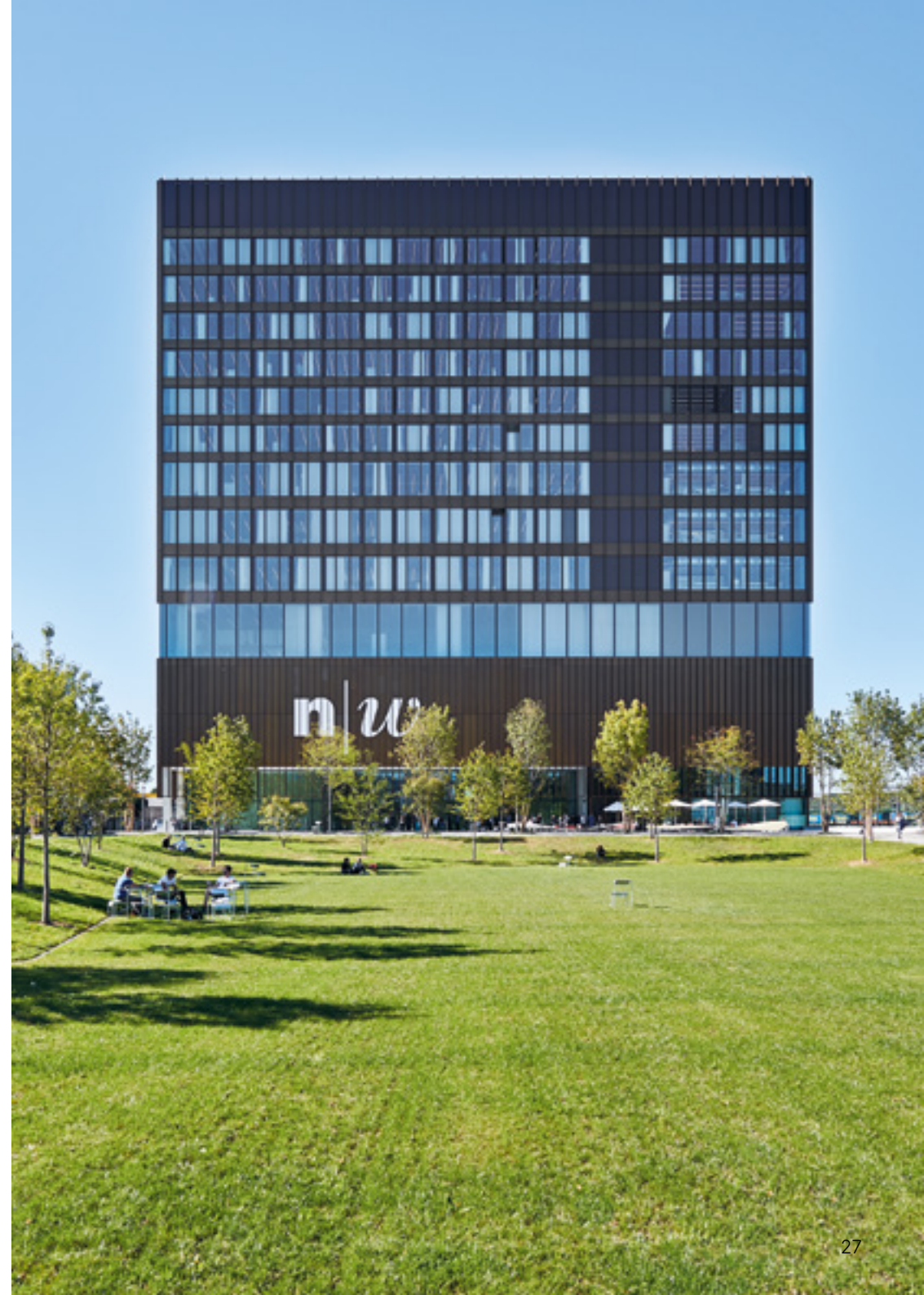
# Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist eine regional verankerte Bildungs- und Forschungsinstitution. Sie hat sich als eine der führenden und innovationsstärksten Fachhochschulen der Schweiz etabliert.

Die FHNW umfasst zehn Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Informatik, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Umwelt, sowie Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind an Standorten in den vier Trämerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Rund 14 000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1380 Dozierende vermitteln in 34 Bachelor- und 23 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Neben der Ausbildung hat die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW hohe Priorität. Gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern aus Industrie, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Institutionen setzt die FHNW Forschungsprojekte um und wirkt an europäischen Forschungsprogrammen mit. Die FHNW fördert den Wissens- und Technologietransfer zu Unternehmen und Institutionen. 2024 umfasste die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung 1348 Forschungsprojekte sowie 404 Dienstleistungsprojekte.



# Kontakt und Beratung

## Adresse

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Life Sciences  
Hofackerstrasse 30  
CH-4132 Muttenz  
E [info.lifesciences@fhnw.ch](mailto:info.lifesciences@fhnw.ch)  
[www.fhnw.ch/lifesciences](http://www.fhnw.ch/lifesciences)

## Kontaktpersonen

Verantwortliche Studierendenakquise  
Jara Senn  
T +41 61 228 59 81

Co-Leiterin Ausbildung  
Prof. Dr. Lilian Gilgen  
T +41 61 228 50 89

Studiengangleiterin  
«Bioanalytik und Zellbiologie»  
Prof. Dr. Laura Suter-Dick  
T +41 61 228 56 59  
E [bsls-bz.lifesciences@fhnw.ch](mailto:bsls-bz.lifesciences@fhnw.ch)



Fotografien: Umschlag Marc Gilgen, S.18/19, 27 Gataric Fotografie  
September 2025, Auflage: 500 Exemplare  
Die Angaben in diesem Studienführer haben einen informativen Charakter und  
keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Anpassungen bleiben vorbehalten.



Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel FHNW
- Hochschule für Informatik FHNW
- **Hochschule für Life Sciences FHNW**
- Hochschule für Musik Basel FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik und Umwelt FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Life Sciences  
Hofackerstrasse 30  
4132 Muttenz  
E-Mail: [info.lifesciences@fhnw.ch](mailto:info.lifesciences@fhnw.ch)  
[www.fhnw.ch/lifesciences](http://www.fhnw.ch/lifesciences)

